

Aufgabe 1 (30 Punkte)

In einem Betrieb werden drei Artikel hergestellt, mit den Verhältniswerten 1 : 1,2 : 1,5.

Es fallen im Produktionszeitraum Kosten in Höhe von € 184.800 an.

Produziert werden von: Artikel A 100 Stück
 Artikel B 250 Stück
 Artikel C 320 Stück

- a) Welche Kosten ergeben sich für Artikel A, Artikel B, Artikel C?
- b) Wo liegt das Problem bei der Anwendung von Äquivalenzziffern?

Aufgabe 2 (40 Punkte)

Die Brauerei X hat aus ihren Konten folgende Kalkulationsunterlagen gewonnen
(Jahreserzeugung von 40.000 hl)

Brauerlöhne:	€ 100.000	
Hilfslöhne:	€ 28.000	
Braumeister Gehälter:	€ 12.000	
Kaufmännische Gehälter:	€ 20.500	
Soziale Abgaben Betrieb:	€ 10.000	
Soziale Abgaben Verwaltung:	€ 1.500	
Kraftstrom:	€ 50.000	
Abschreibungen Betrieb:	€ 90.000	
Abschreibungen Verwaltung:	€ 8.000	
Betriebsreparaturen:	€ 13.000	
Verkaufsprovision:	€ 21.400	
Werbekosten:	€ 11.000	
Verschiedene Betriebskosten:	€ 127.000	
Verschiedene Verwaltungskosten:	€ 92.000	
Biersteuer:	€ 440.000	
Hopfen- und Malzbrand:	€ 380.000	
Bierverkauf:		€ 1.480.000
Erlös aus Testverkauf:		€ 20.000
	<hr/>	<hr/>
	€ 1.404.400	€ 1.500.000

1. Wir groß sind
- a) die Materialkosten
 - b) die Fertigungskosten
 - c) die Herstellkosten
 - d) die Verwaltungsgemeinkosten
 - e) die Vertriebsgemeinkosten
 - f) die Selbstkosten
 - g) der Gewinn
 - h) der Nettoverkaufspreis
 - i) die Einzelkosten des Vertriebs
 - j) der Bruttoverkaufspreis?

2. Wie hoch ist der Bruttoverkaufspreis für 1 hl Bier?

Aufgabe 3 (20 Punkte)

Im Gemeinschafts-Kontenrahmen der Industrie zeigt in der Klasse 3 das Konto „30 Rohstoffe“ folgende Bestände:

01.02.00	Anf.Best.:	10 E à 500,00 €	=	5.000,00 €
03.02.00	Zugang:	100 E à 520,00 €	=	52.000,00 €
06.02.00	Zugang	50 E à 480,00 €	=	24.000,00 €
07.02.00	Abgang	80 E		

(lt. Materialentnahmeschein) für die Produktion

- a) Wie ist der Abgang in der Finanzbuchhaltung zu verbuchen, damit der Betrag für die Kostenrechnung Verwendung finden kann?
- b) Begründen Sie die Buchung.

Aufgabe 4 (10 Punkte)

Warum kann man in der Kosten- und Leistungsrechnung auf die „kalkulatorischen Abschreibungen“ nicht verzichten?